

4 Unsere Lieblingsweine und Weinentdeckungen

Wein-Geheimnisse

bei deren Genuss Sie in die Zauberwelt der Weine eintauchen. Sie können diese Weine selbst entdecken: Weine, die größer sind als wir. Weine, die begeistern wie Musik in flüssiger Form, Emotionen wecken, sexy Weine wie Poesie der Erde, wie erotische Malerei, die nichts versprechen aber alles geben und Vergnügen bereiten.

Unsere Lieblingsweine, sie sind ein Fest der Sinne.
Unsere Lieblingswein 2022, das ist Sinnlichkeit und Erotik in Flaschen und Gläsern

Die ausgewählten Weine sind ausnahmslos für uns:

Weinkunst in der Flasche,
die zu den schönsten Genüssen der Welt gehört.

Ihre Verkostung wird zum hinreißenden Geschmackserlebnis, zu einem Fest der Sinne. Sie schafft Momente der Verzückerung und des höchsten Genusses.

Schon der Einstieg mit dem österreichischen Weingut Nigl schafft Glücksmomente: Unser erster Schritt "auf der Suche nach Sinnlichkeit"

Weingut Nigl, Senftenberg im Kremstal, Österreich

Zunächst einige Sachhinweise

Martin Nigl bewirtschaftet mit seiner Frau Christine und Sohn Martin jun. ca. 25 Hektar Weingärten im Kremstal. Steile, felsige Hänge, vielfältige Vegetation, kühle Glimmerschieferlagen, Lößböden in Krems und Verwitterungsböden aus der Urzeit, dazu das Mikroklima geprägt durch Krems und Donau mit heißen Tagen und kühlen Nächten. Das sind ideale Bedingungen, insbesondere für die Top-Weine

Grüner Veltliner Ried Kirchenberg und den **Riesling Rehberger Goldberg**.

Die Weingärten sind in Terrassenform angelegt. Der Ausbau erfolgt im Stahltank, nichts wird "verbessert" oder entsäuert, Nigl macht Weinkunst. Die Weine sind spannend, anspruchsvoll, von klirrender Mineralität und Salzigkeit.

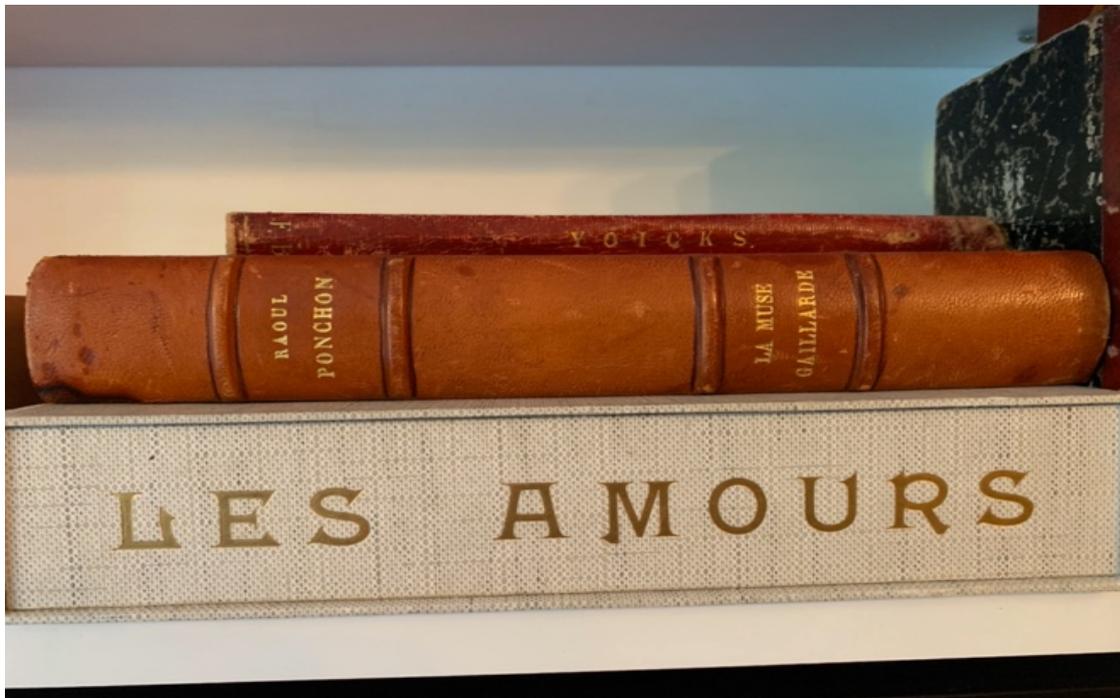
Nigl bringt den typischen Charakter der Weine dieser Region in die Flaschen: Frische, Jugendlichkeit und Authentizität werden bewahrt. Es sind leichte, elegante Weine, fruchtbetont beschwingt, süffig und unkompliziert.

Unser ausgewählter **Grüner Veltliner „Gärtling“** ist der Einstiegswein von Martin Nigl: Ein grüner Veltliner aus Niederösterreich, aus dem Kremstal, ein sinnlicher Wein, voll von erotischem Knistern.

2020 Gärtling (A) Ein sexy Wein mit beschwingten Leichtigkeit Martin Nigl, Niederösterreich, Kremstal. 11%Vol. 1,8 g/l Restzucker, 6,2 g/l Säure. Ein leichter, saftiger, beschwingter, spritziger, süffiger Sommerwein. Er ist fruchtbetont frisch mit Aromen von grünem Apfel, Williamsbirne, Grapefruit, Melone, zarter Würze, einem mineralischen Hauch, guter Dichte, Harmonie und einem langen, saftigen Limettennachhall. DrHe 90/100.

7011	0,75 l	29 €
------	--------	------

Nigls Weine sind ein Fest der Sinne, ein Moment der Verzückung in einem einzigen Schluck Wein.



Weiter geht es mit unserer Liebe zu Frankreich Kein Rotweinerlebnis ist so berauschend wie ein Spätburgunder-Erlebnis in Burgund!

Dazu zählt auch unsere Entdeckung von **Sylvain Pataille**.

Zunächst einige sachliche Anmerkungen zu dem Künstler:

DER Newcomer aus Marsannay in Burgund, zunächst Berater, dann 2001 Start als eigenständiger Weinkünstler.

Er kaufte Weinberge mit alten Reben. Er arbeitet biodynamisch.

Absolute Reinheit und klarer Frucht-Charakter – sauber und klar in der Pinot-Frucht, stehen im Fokus. Seine Weine sind komplex, tief, fruchtig. Er interpretiert Terroir als Einheit von Lage, Klima und Weinmacher und zeigt, dass er auch in dem nicht so hoch eingeschätzten Marsannay Weinkunst erschaffen kann.

Zu seinen Weißweinen meine ich, es muss in Burgund nicht immer Chardonnay sein. Mir hat der 2018er Aligoté sehr gefallen. Er ist unglaublich frisch, zeigt sehr deutlich sein Terroir (Kalkstein, Salz und Kreide) . Die Aromenpalette charakterisiert die Aligoté-Rebsorte, Aprikose, Quitte, Zitrone, ein Muster-Beispiel für diese Sorte und seine Herkunft.

Die auserlesenen Spätburgunder, die Pinot Noirs aus Frankreich, die haben mich immer wieder neu begeistert!

Der Burgunder von Pataille hat mich fast so berauscht, wie mein Pinot-Erlebnis in der Schweiz: der Pinot Noir von Gantenbein im Schloss Ragaz, am Fuß der Berge, im Weingebiet der Bündener Herrschaft, zu finden in unserer Weinkunstkarte. (Foto: Weingut Gantenbein, Fläsch)



Aber jetzt geht es zunächst in die Heimat der Pinot Noirs, nach Burgund in das Herz von Frankreich!

Diese Burgunder von Pataille sind wundervoll, charmant, geschliffen, sinnlich und zugleich mystisch. Sie erinnern an Hebbel, an seinen Tagebucheintrag: "Sich berauscht fühlen bei dem bloßen Gedanken, dass es diesen Wein gibt."

2018 Marsannay Biodynamisch - Paradies der Naturweine
Sylvain Pataille, Pinot Noir, 13%Vol. Aromen von Kirschen, salzige, feuersteinige Kalkigkeit, Frische, Würzigkeit, seidiges Tannin, komplexer Terroirausdruck, ungewöhnlich dicht und voluminös, angenehm süß und aromatisch. Ein toller, ziemlich klassischer Burgunder 95+/100 DrHe
7012 0,75 l 69,00 €

2018 Marsannay Clos du Roy Wuchtiger Burgunder der Extra-Klasse
Sylvain Pataille, Pinot Noir, 13%Vol. üppig, voluminös, samtige Tannine, wuchtiger, intensiver Nachhall, ein anspruchsvoller Burgunder der Spitzenklasse. 92+/100 DrHe.
7013 0,75 l 89 €

Südliche Rhône Chateauneuf du Pape und Gigondas Die Kraft der südlichen Sonne

Schon Robert Parker, der Papst der Weinkritiker, „citoyen d'honneur“, der Ehrenbürger des Weindorfes Chateauneuf-du-Pape, war ein großer Fan des Chateauneuf-du-Pape, er war ihm immer lieb und teuer. Häufig reichte er ihn bei einem Abendessen mit lieben Freunden. Aber nicht nur beim Essen steht er im Mittelpunkt, schließlich begeistert schon sein herrlicher Duft und der ausladende, üppige Geschmack. Dieser lässt Parker und uns ins Schwelgen geraten.

Auf den **2019 Chateauneuf-du-Pape VV** von Christophe und Isabelle Sabon von der Domaine de La Janasse trifft alles zu, was uns ins Schwärmen bringt:
Der Wein ist berauschend, er spricht mit seiner Kraft und Konzentration in fast süchtig machender Weise die menschlichen Urinstinkte an. Es ist ein Wein mit opulenter, extremer Aromatik und zupackender Struktur.

2019 Chateauneuf-du-Pape Vieilles Vignes

Powerwein mit Kraft, Struktur und Eleganz

Christophe und Isabelle Sabon, Domaine de La Janasse ,
15,5%Vol. 80% Grenache, 15% Mouvedre, 3% Syrah und 2%
autochthone Reben. Mit Begriffen wie pikant, würzig, vielschichtig
intensiv, gleichzeitig voluminös und frisch zu beschreiben.
Massives Tannin und trotzdem seidig, facettenreich, ein wahrer
Weltklassewein. 98-100/100 DrHe.

7014

0,75 l

198 €

Für anspruchsvolle Chateauneuf-du-Pape Liebhaber ist diese Cuvée aus
uralten Grenache-Reben ein "Muss".

Eine rote Ikone die in jedem Fall zur Weinkunst zählt!

Gigondas

**Aus dem "Chateauneuf für Arme"
wurde ein Weltklasse-Wein auf Augenhöhe,
ein eleganter, würziger Wein mit fast noch schönerem
Aromenspektrum.**



Gigondas, ein Weinort, der verzaubert und zum Verweilen inspiriert.

Weinkünstler Louis Barruol von Chateau de St. Cosme bereitet Weine, die das Terroir und die Herkunft rein und präzise zum Ausdruck bringen. Weine voller Kraft, Wucht und trotzdem frisch, ein Geschmacksbild, das Kraft und Eleganz vereint. Barrol erschafft Weine mit der Intensität eines Chateauneuf-du-Papes zugleich aber mit der Raffinesse eines Hermitage aus dem legendären Norden.



2019 Gigondas le Poste

Ein wahrer Spitzenwein!

Chateau de Saint Cosme, Louis Barruol, 16%Vol. 100% Grenache, fast 60 Jahre alte Reben, ein eleganter an Burgunder erinnernder Weltklassewein mit einem riesigen Aromenspektrum, das von Veilchen über Mandeln, Himbeeren, Brombeeren, vielen schwarzen und blauen Früchten, Kräutern der Provence bis hin zu filigranen Teeraromen reicht. Mächtig, gehaltvoll, komplex, voller Körper und Finale, das nie zu enden scheint. 98-100 DrHe.

7015

0,75 l

198 €



Aber auch der kleinere Bruder ist typische Gigondas-Weltklasse

2019 Gigondas

Wollust pur

Chateau de Saint Cosme. Aromen dunkler Früchte, Kirschen, Brombeeren, Zwetschgen, Feigen und Heidelbeeren. Es sind aber auch Wald-Noten, Unterholz, Laub und Erde wahrnehmbar. Die Struktur ist dicht und komplex, die Tannine samtig und das Finale fast endlos. 97+/100 DrHe.

7016

0,75 l

69 €

Von Frankreich führt uns unsere Entdeckungsreise nun nach Norditalien, nach Tirol.

Italien

Südtirol und Manincor

Eigentlich hatte ich nie etwas mit Südtirol im Sinn. Weil unser Freund, Michael Kuhr, uns begeisterte und uns von dort wiederholt Weinproben mitbrachte, besuchten wir die Region Kaltern im September 2021. Es hat sich gelohnt!

Wir besuchten die Winzereigenossenschaft Kaltern und kauften eine Flasche 2018er Merlot "Kunststück." Ein Genuss!

Weiter ging es zum Weingut Manicor in die neue Probierstube.

Manicor, das Weingut von Michael Graf Goess-Enzenberg, mit seiner mehr als 400-jährigen Manicor-Tradition, mit einem umwerfenden Blick auf seine Reben und den Kalterer See, das lohnt den Besuch! (Vgl. auch Facetten der Weinkunst, S. 323ff)





In der Wein-Boutique entdeckten wir **Sophie**,
einen Chardonnay der Spitzenklasse!

2020 Sophie DOC

Ein Chardonnay, der uns Schönheit in reiner Form vermittelt.

Manicor, 13,5%Vol. 96% Chardonnay, 4% Viognier. Ein leuchtend gelber Wein mit Aromen von Aprikose, Akazien und Lindenblüten im Ansatz, mineralisch nach nassem Stein in der Tiefe. Dicht und kräftig am Gaumen, jedoch zartgliedrig und lang anhaltend.

Ein idealer Wein zu edlen Meeresfrüchten und kräftigen Fischgerichten. 94+/100 DrHe.

7017

0,75 l

98 €

Unsere Emotion, seit der ersten Flasche und dann immer wieder: Sophie, "Nomen es Omen" – ein Wein, der mich an eine schöne Frau denken lässt.

Zart und doch ist alles dran, wo es hingehört. Die Sophie von Manicor wäre mein Vorschlag, für eine "Miß-Italien-Wahl", und dort hätte Sophie bestimmt gute Chancen gewählt zu werden.

Profi-Tester würden sie vielleicht nicht zur "Miß Italien" wählen, aber Wein Genießer sicherlich.

Die Beschreibung des Geschmackserlebnisses „Sophie“
durch das Weingut – wir können es auch nicht besser:

**Ein Fest der Sinne, anmutig, heiter, einfach köstlich mit sehr viel
Charme. Ein verführerischer Tropfen, der bei uns Entzücken
auslöst und Glücksmomente schafft.**



**Und weiter geht es mit italienischer Lebensfreude
in den heißen Süden Italiens.**



Toskana – Chianti

Traditioneller Chianti - wie seit 1716.

Nur besser, modern, innovativ, vegan,

bio, intensiv, kraftvoll, raffiniert.

2 Weine, die wir lieben

Es gibt viele edle Exemplare aus der großen Chianti-Familie, so der Chianti Classico von Fontodi aus Greve, Castello di Ama oder Castello di Volpaia aus Radda, Fonterutoli aus Castellina oder Fèlsina aus Berardenga. Aber am meisten Lust und Chianti-Freude bereiten mir zwei Weine von **Querciabella**.

Hier zeigt der Sangiovese seinen Terroir-Charakter in bester Weise:



400 Meter Höhe der Weinberge, kühle Lagen im heißen Süden und perfekte Önologie erschaffen einen einzigartig fruchtbetonten, mineralischen Chianti.

Sebastiano Castiglioni verwendet als überzeugter Veganer keine tierischen Elemente, weder im Weinberg noch in der Weinbereitung.

**Mein Traum vom perfekten Chianti-Geschmackstyp
hat sich hier erfüllt! – das ist für mich italienisches Lebensgefühl,
dazu Pizza, Pasta & Co.,
am liebsten an einem warmen Sommerabend bei uns
im sonst so kühlen Norden.**



2018 Chianti Classico DOCG Frisch, Würzig & Aromen der Toskana

Sebastiano Castiglioni mit Guidode Santi, Querciabella, 100% Sangiovese, fruchtbetont, mineralisch, Aromen einer duftigen Kirschfrucht mit leicht floralen Anklängen, zudem reife Waldfrüchte Himbeeren, Brombeeren, Blaubeeren, Preiselbeeren. Hinzu kommen würzige Aromen, Nelke, Leder, Teer. Langes Finale. 93+/100 DrHe.

7018 0,75 l 49 €

Die Riserva ist mit ihrer Reichhaltigkeit der Aromen ein Meisterstück eines langlebigen und komplexen Sangiovese aus dem Chianti Classico.

2017 Chianti Classico Riserva DOCG Intensität, Kraft + Finesse

Sebastiano Castiglioni mit Guidode Santi, Querciabella 14%Vol, pro Liter: 31,25g Extrakt, 1,25g Restzucker, 5,42 g Gesamtsäure Ph-Wert 3,4, ein komplexer, gehaltvoller Sangiovese-Chianti mit vibrierender Sangiovese-Säure, langem Nachhall, Aromen von reifen Beerenfrüchten, reifen Kirschen, Kräutern und Barrique-Aromen, toll integrierte Tanninen, perfekter Säure, die nach 1 Stunde Dekantieren optimal wird. 96+/100 DrHe.

7019 0,75 l 78 €